

# JAHRESBERICHT ENGLISCHES SEMINAR 2009

Am 19. Mai feierte das Englische Seminar in Anwesenheit vieler Gäste und Studierenden die Antrittsvorlesungen von Prof. Dr. Miriam Locher und Prof. Dr. Philipp Schweighauser und damit den Abschluss der Neukonstituierung des Englischen Seminars. Nach fast 10 Jahren der Vakanz und Vertretungen sind nun alle vier Professuren wieder besetzt und funktioniert die Abteilung nach wie vor in bestem Einvernehmen aller MitarbeiterInnen. Bereits 2009 machte sich positiv bemerkbar, dass sich die Abteilung nun wieder verstärkt dem Kerngeschäft widmen kann: Lange vorbereitete Geschäfte wie die Gründung des Kompetenzzentrums für Kulturelle Topographien, welches massgeblich von Prof. Dr. Ina Habermann initiiert wurde, oder die Intensivierung der Graduiertenausbildung, auch in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg im Breisgau, wurden realisiert; ebenso wie neue Forschungsprojekte unter Leitung von Prof. Dr. Miriam Locher und Prof. Dr. Franziska Gygax. Die enge Betreuung der Studierenden und das gut strukturierte Curriculum führten zu einem nachhaltigen Zuwachs der Studierenden.

## Personelles

Das Personal des Englischen Seminars ist international, *native speakers* der verschiedenen englischsprachigen Regionen sind vertreten. Per Februar 2009 wurde Prof. Philipp Schweighauser als 100% Tenure Track Assistant Professor für Amerikanische und allgemeine Literaturwissenschaft berufen. Sein Team wird durch die Assistierenden Andreas Hägler und Ridvan Askin sowie die Hilfsassistentin Chantelle Kley-Gomez ergänzt. Hier sei auch Prof. Therese Steffen gedankt, die in der Interimszeit bis zu Prof. Schweighausers Ernennung stellvertretende Funktionen übernahm. Prof. Locher besetzte die offene 50%-Assistentenstelle mit Nicole Höhn. Prof. Langlotz verliess das Institut, um eine Stelle als ‚Maître d'enseignement et de recherche‘ am Englischen Seminar der Universität Lausanne anzutreten. Wir gratulieren ihm zu diesem Wechsel und danken ihm für die vielen Jahre des Einsatzes in Lehre und Administration sowie die kompetente Vertretung des vakanten Linguistiklehrstuhls (2006-2008). Die Sekretärin Sabina Horber wechselte am Ende des Frühjahrssemesters in die Administration des neu gegründeten Kompetenzzentrums „Kulturelle Topographien“. Die Stelle ist am Englischen Seminar angesiedelt, so dass wir Frau Horber nicht verabschieden müssen. Die Sekretariatsstelle wurde von Sixta Quaßdorf übernommen. Die Lektoren Andrew Shields und Peter Burleigh erhielten nun auch formell den Status als Universitätsdozenten. Ihr Lektoren-Team wird weiterhin durch Sheila Regan (Erlangen) ergänzt. Neben Andreas Langlotz verliessen das Institut die Assistentin Lucia Michalcak (Literatur) und die Hilfsassistenten Philippe Roesle und Elizabeth N. Brencic. Allen sei hier für ihre Verdienste für das Institut herzlich gedankt. Tanja Hammel hat die Hilfsassistenten von Frau Brencic übernommen, die diese nur für ein Semester innehatte, bis erstere von ihrem Auslandsaufenthalt zurückkam. Das neue Team ist bereits bestens eingespielt und die Atmosphäre und die Einsatzbereitschaft aller Angehörigen des Seminars sind ausgezeichnet. Dies zeigt sich unter anderem in den während dem Semester monatlich stattfindenden staff meetings und unserem gemeinsamen, interdisziplinären Forschungskolloquium, das rege besucht wird. Die Institutsleitung trifft sich fortlaufend und entscheidet gemeinsam.

Das Englische Seminar gehört mit im Herbstsemester neu eingetretenen 112 BA, 3 FHNW, und 13 MA Studierenden (gesamt 480 Studierende) weiterhin zu den stärksten Fächern der Philosophisch-Historischen Fakultät. Somit stehen wir weiterhin vor der Herausforderung, die Lehre im BA und MA abzudecken, obwohl wir strukturell nicht genügend Lehrkapazität haben. Angesichts der in den letzten Jahren um 25-35% gestiegenen Studierendenzahlen im BA, die jeweils die Führung eines weiteren Parallelkurses nötig machten, ist eine differenzierte Ausbildung auf der MA- und Doktoratsstufe nicht zu leisten. Für das Englische Seminar ist eine attraktive MA-Stufe besonders dringlich, da wir nicht nur in Konkurrenz zu den Schweizer Universitäten stehen, sondern auch britische Universitäten zunehmend unsere BA-Absolventen abwerben. Auch 2010 werden wir zusätzliche Lehraufträge beantragen müssen, um Engpässe zu vermeiden und die Qualität der Lehre zu sichern.

## **Forschung, Auszeichnungen und Mitarbeit in (internationalen) Gremien**

Neben den seminarinternen Aufgaben beteiligten sich die Mitglieder des Instituts an der fakultären und universitären Gremienarbeit, besuchten universitäre Weiterbildungsveranstaltungen, und verstetigten die nationale und international Vernetzung. Prof. Habermann ist Initiatorin und gewählte Sprecherin des neu ins Leben gerufenen Kompetenzzentrums „Kulturelle Topographien“, organisierte dessen Launch und eine Ringvorlesung, ist Mitglied der Unterrichtskommission und wirkt ab Dezember in der Forschungskommission, vertritt die Universität im Stiftungsrat Kabelnetz Basel, wirkt als Mentorin bei Diss+ und ist, ebenso wie Prof. Franziska Gygax, in der Trägerschaft des Graduiertenkollegs *Gender Studies* aktiv. Sie engagiert sich in der Basler Interphilologie und organisierte einen nationalen Workshop für das Anglistische Graduiertenkolleg Troisième Cycle (CUSO). Ausserdem ist sie in der Strukturkommission Französisistik. Prof. Behrens leitete bis zu ihrem wohlverdienten Freisemester am Max-Planck-Institut für Psycholinguistik in Nijmegen (Sept.-Dez.) das Departement für Sprach- und Literaturwissenschaften und war Mitglied des Fakultätsausschusses sowie der Planungskommission. Sie wurde vom Bundesrat zum Mitglied des Schweizerische Wissenschafts- und Technologierat ernannt und in den wissenschaftlichen Beirat des Hermann-Paul-Centrums für Linguistik an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg gewählt. Zusammen mit Kollegen von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg beantragte sie das „Graduiertenkolleg GRK DFG 1624/1 ‚Frequenzeffekte in der Sprache‘: Frequenz als Faktor in gebrauchsbasierten Modellierungen von Sprachwandel, Sprachverarbeitung und Spracherwerb“, das im Mai 2009 bewilligt wurde. Zusammen mit Prof. Dr. Stefan Pfänder ist sie Sprecherin des DFG-Kollegs und erhielt das Promotionsrecht für Germanistik an der Universität Freiburg. In diesem Rahmen wird sie im Frühling 2010 ein Forschungssemester am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) zum Thema „Re-representation processes in syntax and morphology“ verbringen können. Herzliche Gratulation. Professor Schweighauser hat sich bereits bestens integriert. Er ist Mitglied der Berufungskommission ‚Neuere Deutsche Literatur‘, Mitglied der Bibliothekskommission, Mitglied der Arbeitsgruppe "Graduiertenschule Literaturwissenschaft", wurde zum Sekretär der Swiss Association for North American Studies (SANAS) gewählt und organisierte im November 2009 die Jahresversammlung der SANAS und die daran anschliessende Tagung "Aesthetics and Politics in American Culture: Intersections and Perspectives". Zudem war er im Dezember 2009 Erasmus Visiting Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Prof. Locher ist Stellvertretende Departementsvorsteherin, Regenzmitglied, und als solches in der Berufungskommission Ökonometrie. Sie editiert das *Handbook of Interpersonal Pragmatics* zusammen mit Prof. Sage Lambert Graham, University of Memphis, das 2010 erscheinen soll, und bereitet das *Fifth International Symposium on Politeness* vor, welches vom 30.6. – 2.7.2010 stattfinden wird. Sie arbeitet weiterhin an der Vernetzung des Schweizer Nachwuchses in der englischen Sprachwissenschaft und organisierte ein ‚best practice workshop‘ für Swiss Works in English Language and Linguistics (SWELL). Ausserdem wurde ein interdisziplinäres SNF-Projekt in den ‚Medical Humanities‘ lanciert (siehe unten). Franziska Gygax und Miriam Locher stärkten diese Verbindung zur Medizinischen Fakultät weiter, indem sie Workshops an Weiterbildungstagen für Medizinstudierende abhielten.

Regula Hohl Trillinis Artikel „Shakespeare's Sonnet 128 and Early Modern Discourses of Music and Gender“ erhielt den „SSEMW Award for an Essay or Article“ von der „American Society for the Study of Early Modern Women“ (<http://www.ssemw.org/>) und Markus Martis Englische Übersetzung von Eugen Gomrigers *eines sommers sonette* erhielt den ersten Preis in der Kategorie A des Lyrikwettbewerbs am Rilke-Festival Sierre/Siders 2009. Herzliche Gratulation!

Das Seminar bemüht sich durch ein reges kulturelles Angebot um den Kontakt zu den Studierenden und der Basler Bevölkerung. So wurden die von Prof. Schweighauser und Prof. Locher zusammen abgehaltenen Antrittsvorlesungen im Englischen Seminar (Mai 2009) von Theater- und Musikeinlagen eingerahmt und von einer Studierendenparty ergänzt. Internationale Gäste wurden zu Vorträgen, poetry readings, und workshops gewonnen, und die studentische Fachgruppe und der Theatergruppe „Gay Beggars“ überzeugte wiederum durch ihre Vorführung von Arthur Millers „Resurrection Blues“.

Im Bereich der Drittmittelforschung wurde das SNF-Projekt „Hyperhamlet“ (Leitung Emeritus Balz Engler) verlängert und das Direktorenngremium wurde durch Ina Habermann ergänzt. Das interdisziplinäre Projekt „Life (beyond) writing: Illness Narratives“ wurde vom Nationalfonds bewilligt. Seit Oktober arbeiten Franziska Gyax (Literatur), Regula Koenig (SNF-Doktorierende in der Linguistik), Miriam Locher (Linguistik) und Alexander Kiss (Medizin) an diesem Projekt. Das bereits erwähnte Kompetenzzentrum „Kulturelle Topographien“ wurde mit grossem Erfolg lanciert und kann bereits auf viele spannende Veranstaltungen zurückblicken. Ende des Jahres wurde die Möglichkeit einer Zertifizierung „Kulturelle Topographien“ geschaffen. Prof. Therese Steffen ist weiterhin in den *African Studies* engagiert, für die sie bereits seit über 10 Jahren Drittmittel einwirbt und wurde Mitglied des neu gründenden Kompetenzzentrums „African Studies“. Weitere Drittmittelanträge für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sind 2009 eingereicht worden bzw. in Planung. Das Englische Seminar hofft, in diesem Bereich, massiv zu expandieren und ist mit den Erfolgen im aktuellen Jahr auf gutem Wege.

Basel, Dezember 2009  
Prof. Dr. Miriam Locher  
Geschäftsführende Vorsteherin

**EINGETRETEN SIND:**

- Ridvan Askin
- Andreas Hägler
- Tanja Hammel
- Nicole Höhn
- Chantelle Kley-Gomez
- Sixta Quaßdorf
- Christian Gebhard (SNF, Hyperhamlet)
- Franziska Gyax (SNF, Life (beyond) writing: Illness narratives)
- Regula Koenig (SNF, Life (beyond) writing: Illness narratives)
- Tobias Roth (SNF, HyperHamlet)
- Philipp Schweighauser
- Maria Tranter (SNF, HyperHamlet)

**AUSGETRETEN SIND:**

- Elizabeth N. Brencic
- Sabina Horber
- Andreas Langlotz
- Lucia Michalcak
- Philippe Roesle
- Christian Gebhard (SNF, Hyperhamlet)

**MOBILITÄT**

Studierendenaustausch mit anderen Universitäten, sowie Assistant Teacher-Programme werden weiterhin durchgeführt. Ein grosses Problem ist, dass wir nicht genügend Austauschplätze an englischsprachigen Universitäten haben, da diese einerseits weltweit gefragt sind; das Interesse von englischen Studierenden an einem Studium in einem deutschsprachigen Land jedoch gering ist. Es bleiben uns nur noch 2 Studienplätze (total 1 Jahr) in Manchester erhalten, sowie einige Plätze für Assistant-Teachers in Grossbritannien. Mit den von uns verwalteten ERASMUS-Programmen konnten 7 Studierende plaziert werden; und zwar in Berlin, Manchester, Paris, Bergen und Wien. Eine Studierende ging nach Übersee. Zwei Studierende gingen mit dem Assistant Teacher Programm nach GB und eine Studierende mit Amity in die USA. Von unseren ERASMUS-Partner-Universitäten kamen 4 Studierende nach Basel.

Der Informations-Abend für Interessierte wird jährlich durchgeführt (diesmal am 12. November 2009) und wurde von ca. 40 Studierenden besucht.

März 2009: Prof. Ina Habermann unterrichtet im Rahmen des Erasmus-Teaching Exchange mit Prof. Gordon McMullan am King's College London.

April 2009: Prof. Miriam Locher trifft sich mit Dr. Louise Mullany und Dr. Kevin Harvey an der University of Nottingham, um zwei Forschungspapiere vorzubereiten.

September-Dezember 2009: Gastaufenthalt von Prof. Dr. Heike Behrens am Max-Planck-Institut für Psycholinguistik (Nijmegen)

Dezember 2009: Prof. Dr. Philipp Schweighauser lehrte als Erasmus Visiting Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

### **INFO-VERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Das Institut war mit mehreren Veranstaltungen am **Informationstag für Studieninteressierte** (08.1.2009) und am **Info-Abend** des Departements (31.08.2009) vertreten.

### **ABSCHLÜSSE**

Insgesamt 48 Abschlüsse (wobei die Zahlen der im Dezember abgelegten BA- und MA-Abschlüsse bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen):

- im Frühjahrssemester 2009: BA 21; MA 1; Liz HF 5; Liz NF 9; SLA 5
- im Herbstsemester 2009: Liz HF 6; Liz NF 6; SLA 1.  
Die Zahlen für BA- und MA-Abschlüsse vom HS 09 liegen erst im Mai 2010 vor.

### **ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN UNIVERSITÄTEN**

Regelmässige Tagungen mit Kollegen aus der Schweiz (SANAS, SAUTE, SWELL, CUSO) und der Oberrhein-Region (Curl, EUCOR) fanden – z.T. auch unter Beteiligung der Studierenden – statt.

### **DURCHGEFÜHRTE TAGUNGEN UND WORKSHOPS**

Gründung des Kompetenzzentrums Kulturelle Topographien, Prof. Ina Habermann, 12.3.2009

Antrittsvorlesungen von Prof. Locher und Prof. Schweighauser, mit kulturellen Produktionen und Fest, 19.5.2009

CUSO workshop: 'Medieval and Early Modern English Literature and the Question of Periodicity', Prof. Ina Habermann, 17.-18.4.2009

Text and Textil - Imprimerie Basel, Lectures by Prof. Maria Damon, Prof. Joseph Tabbi, Prof. Philipp Schweighauser, 28.-29.6.2009

"Literaturanalyse", Workshop für das Graduiertenkolleg Gender Studies des Zentrum Gender Studies, Prof. Ina Habermann und Dr. Andrea Ochsner, 30./31.10.2009

SWELL 'Best practice workshop' mit David Britain, University of Essex, Prof. Miriam Locher, 6.11.2009

SANAS General meeting and Conference on 'Art and Politics in American Culture: Intersections and Perspectives', Prof. Philipp Schweighauser, 21.11.2009

CITIES IN FLUX, Swiss-South African Joint Research Programme / Kompetenzzentrum Kulturelle Topographien, Prof. Therese Steffen, 4.12.2009

## **ZUSAMMENARBEIT MIT DER FACHHOCHSCHULE NORDWESTSCHWEIZ (FHNW)**

Auch die FHNW befand sich in einer Phase der Umstrukturierung. So wurde das alte SLA System im HS09 von einem neuen BA und MA System abgelöst. Lehramt-Studierende haben neu die Möglichkeit, einen Universitäts-BA in Englisch zu studieren und dann zur FHNW für den MA zu wechseln (konsekutiver Studiengang); oder sie können direkt bei der FHNW einen BA anstreben, für den sie dann nur einige Kurse bei uns an der Universität absolvieren (integrativer Studiengang). Diese Neuorganisation hat zur Folge, dass die Anzahl der bisher von der FHNW finanzierten Lehraufträge dramatisch reduziert wurde. Im FS09 waren es letztmals 14 SWS, im HS09 und FS10 sind es als Übergangslösung 10 SWS und ab HS10 werden es nur noch 8 SWS sein. Die Lehraufträge im FS09 wurden an P. Burleigh, D. Klapproth, M. Marti, R. Hohl, A. Shields und im HS09 an P. Burleigh, D. Klapproth, M. Marti und A. Shields vergeben. Die Diskussionen mit der FHNW waren sehr konstruktiv, und wir begrüßen die Ernennung von Prof. Dr. Stefan Keller als Professor für Englischdidaktik.

## **DIENSTLEISTUNGEN**

Expertentätigkeit bei Maturen, Gutachten, Mitarbeit in öffentlichen und universitären Institutionen etc. wurden wie immer erbracht.

## **AUSZEICHNUNGEN**

Heike Behrens wurde in den Schweizerische Wissenschafts- und Technologierat gewählt.

Heike Behrens wurde zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Hermann Paul Centrum für Linguistik (Universität Freiburg im Breisgau) gewählt

Regula Hohl Trillinis Artikel "Shakespeare's Sonnet 128 and Early Modern Discourses of Music and Gender" erhielt den "SSEM Award for an Essay or Article" von der "American Society for the Study of Early Modern Women" (<http://www.ssemw.org/>).

Markus Marti erhielt zusammen mit Eugen Gomringer den ersten Preis in der Kategorie A des Lyrikwettbewerbs am Rilke-Festival Sierre/Siders 2009 für seine Übersetzung von Gomringers Sonetten (Eugen Gomringer. *eines sommers sonette / a summer's sonnets*. Englische Übersetzung von Markus Marti. Dozwil: edition signathur, 2008).

## **GASTVORTRÄGE AM ENGLISCHEN SEMINAR UND/ODER VOM ENGLISCHEN SEMINAR ORGANISIERT**

Nicole Nyffenegger, University of Bern, "For an Unlearned Audience? Early Vernacular Works in Middle English", 24.3.2009

Joachim Frenk, University of Saarbrücken, "The Great Exhibition and Victorian Material Culture", 25.3.2009

Thomas Herbst, "Can we combine the valency approach and construction grammar?", 26.3.2009

Gordon McMullan, King's College London, "Performing the Mandevillean fast on the Jacobean (and contemporary) stage", 18.4.2009

David Matthews, Manchester University, "Cum Privilegio/: Middle English writers and Tudor readers", 18.4.2009

Ralf Schneider, University of Bielefeld, „Popular Literature and Sensationalism: Cultural Discourses and Counterdiscourses in Victorian Fiction“, 6.5.2009

Gwilym Thear MA, Cardiff University, „Year Zero in Surbiton: the apocalyptic comedy of The Good Life“, 15.5.2009

Phil Wickham, Exeter University, „What Became of the People We Used to Be?: Change in Whatever Happened to the Likely Lads“, 15.5.2009

Matthew Sweeney and Tim Turnbull: a bilingual poetry reading, Literaturhaus Basel, 4.11.2009

David Britain, University of Essex, „The linguistic consequences of recent demographic change in England“, 6.11.2009

Crawford Feagin, PhD, „Just What IS Black English?“, 17.11.2009

Crawford Feagin, PhD, „Variation & Change in Alabama English: A sociolinguistic study of a White Community“, 17.11.2009

Gordon Hutner, University of Illinois, „Prestige and the Case for Contemporary American Realism“, 18.11.2009

#### **ERASMUS-STAFF EXCHANGE**

Erasmus-Teaching Exchange mit Prof. Gordon McMullan, King's College London, Besuch dort im März 2009 von Prof. Ina Habermann.

Prof. Philipp Schweighauser lehrte als Erasmus Visiting Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Dezember 2009.

#### **LISTE DER PUBLIKATIONEN**

siehe Forschungsdatenbank

#### **FORSCHUNGSPROJEKTE UND DRITTMITTEL**

siehe Forschungsdatenbank